

**Verkehrsministerium präsentiert
Entwurf**

Bremens Tempo-30-Pläne nehmen Fahrt auf

Von **Thomas Walbröhl** - 18.02.2016 - [40 Kommentare](#)

Schon länger will Bremen mehr Tempo-30-Zonen einrichten. Unterstützung gibt es nun aus Berlin: Das Bundesverkehrsministerium will Schulen und Pflegeheime, die direkt an Straßen liegen, besser schützen.



In der Hemelinger Heerstraße zwischen Schlenzstraße und Eitzestraße gilt seit vergangenem Jahr Tempo 30. (Petra Stubbe)

Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Bremen könnte künftig vereinfacht werden. Zwar ist es schon seit Längerem Ziel der rot-grünen Koalition, mehr Straßenabschnitte als Tempo-30-Zonen auszuweisen. Aber auf dem Weg dorthin könnte es bald eine Abkürzung geben. Das sieht zumindest ein Referentenentwurf zur Änderung der Straßenverkehrsordnung vor, der aus dem Haus von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) kommt.

Auf Hauptverkehrsstraßen dürfen Kommunen bislang nur dort Tempo-30-Zonen einrichten, wo nachweislich besonders viele Unfälle geschehen. Der Entwurf sieht jedoch vor, dass dieses Beweisprinzip einem Vorsorgeprinzip weicht. Damit will das Verkehrsministerium nach eigenen Angaben die Sicherheit besonders schützenswerter Verkehrsteilnehmer verbessern.

Dem Entwurf zufolge dürfen Kommunen überall dort Tempo 30 anordnen, wo Schulen, Kindergärten,

Krankenhäuser, Senioren-, oder Pflegeheime direkt an der Straße liegen, und dies auf einer Länge von 300 Metern. Damit reagiert das Bundesministerium offenbar auf Forderungen aus der Verkehrsministerkonferenz der Länder.

Senat: In der Nähe von Schulen und Kindergärten immer Tempo 30

In Bremen werden zahlreiche Straßenabschnitte auf Tempo 30 umgestellt. Die Verkehrsbehörde richtet sich dabei nach dem Verkehrsentwicklungsplan 2025. Neben der Kornstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Kirchweg sowie der H.-H.-Meier-Allee seien auf drei weiteren Abschnitten schon Schilder aufgestellt, berichtet Gunnar Polzin, Abteilungsleiter bei der Verkehrsbehörde.

Dass der Verkehr in manchen Bremer Straßen künftig häufiger nur mit 30 Stundenkilometern fließen soll, ist politischer Wille, festgehalten im Koalitionsvertrag von SPD und Grünen. „Unser Ziel ist, bis zum Jahr 2020 die Zahl der Verkehrstoten und Schwerverletzten zu halbieren. Dafür werden wir gefährliche Kreuzungsbereiche entschärfen, Sichtbeziehungen verbessern und mehr Tempo 30 einführen. In der Umgebung von Schulen und Kindergärten werden wir überall Tempo 30 einführen“, heißt es dort.

Grüne wollen Parkverbot vor Schulen

Mit dem Entwurf aus dem Bundesverkehrsministerium rennt man bei den Bremer Koalitionspartnern offene Türen ein. Die verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Heike Sprehe, begrüßte die Initiative. „Wenn es einfacher wird, Tempo 30 bei Gefahrenlagen einzuführen, ist das erfreulich, umso mehr, da die Bremer CDU bei den Debatten im Oktober dagegen war“, sagte Sprehe.

„Vor etwa 70 Prozent der Bremer Schulen gilt bereits Tempo 30“, erklärte Ralph Saxe, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion. „Die meisten Schulen liegen in Wohngebieten. Aber an manchen Hauptverkehrsstraßen muss noch etwas passieren. Wir warten erst mal darauf, dass Dobrindt liefert“, sagte Saxe. Die Bremer Grünen fordern in einem Positionspapier, dass es jährlich Schulwegbegehungen geben sollte, um Gefahren und Hindernisse aus Schülerperspektive zu erfassen. Nach Ansicht der Grünen gehört zu einem

sicheren Verkehr in Bremen, dass vor Schulen nicht mehr geparkt wird.

Heike Sprehe von der SPD würde diese Forderung nicht unterschreiben. Es könne zwar sinnvoll sein, das Parken innerhalb kleiner Bereiche vor Schulen zu verbieten, sagte sie. „Aber ein Parkverbot vor der ganzen Häuserfront einer Schule ist sicherlich nicht praktikabel. Auch Anwohner haben berechnigte Interessen.“

Bremer CDU: Notwendige Tempo-30-Zonen gibt es bereits

Bei der Bremer CDU ist nach dem Vorstoß aus dem Hause Dobrindt kein Kurswechsel zu erkennen. „Die Vereinfachung zur Einführung von Tempo-30-Zonen ändert nichts Wesentliches an der Sachlage“, betonte der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Heiko Strohmann.

Wo Tempo-30-Zonen notwendig seien und der Sicherheit von Kindern und dem Wohle der Anwohner dienen, würden sie auch jetzt schon mit Anwohnern und den Beiräten eingeführt.

„Grundsätzlich sind wir gegen die Errichtung von Tempo-30-Zonen aus ideologischen Gründen“, sagte Strohmann. Jede Maßnahme müsse mit dem Takt der öffentlichen Verkehrsmittel und den wirtschaftlichen Verkehrsströmen abgestimmt werden.

Der Entwurf aus dem Verkehrsministerium sieht auch vor, dass erwachsene Radfahrer Kinder unter zehn Jahren auf dem Gehweg begleiten dürfen. Auch sollen Bundesländer Radwege für E-Bikes freigeben können. Dafür solle es ein eigenes Verkehrsschild geben.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Personelle Lücken im Sicherheitsapparat: Angestellte sollen Polizisten entlasten

Lutz Müller: Politik verkauft heile Welt: Bremer Polizeichef greift Rot-Grün an

Ralf Michel über die Kritik der Polizei: Höchste Zeit

Bremer Datenschutzbeauftragte Sommer: "Irgendwer kann immer zusehen"

Zusammenarbeit mit ehemaligem Grünen: Özidal erhält Gast-Status bei Bremer CDU

Bisher 40 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Betrachter am 18.02.2016 08:57

Ich wohne in einer sog. "Spielstraße" wo per Definition Schritttempo gefahren werden muss, fast jeden Tag gibt es mindestens einen Beinaheunfall durch Raser.

Vor der Schule meiner Kinder ist eine Tempo 30 - Zone, die gerne als Abkürzung der Einpendler genutzt wird, die solche Schilder offenbar nicht kennen. Kontrolliert wird in beiden Straßen nie, einzig zu Beginn ein jeden Schuljahres steht ein Polizist an der Schule, Autos werden herausgewunken und es gibt eine mündliche Belehrung ohne Konsequenz das dort eine Tempo 30 - Zone ist.

Wozu also diese Zonen? Oder mal wieder der Freibrief, durch Schlaglöcher ramponierte Straßen umzuwidmen?

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

1aGerda am 18.02.2016 09:22

30 Kmh sind viel zu schnell, wenn man mit der Geschwindigkeit auf einen Menschen trifft. Ja sogar bei 6 Kmh zieht der Mensch den Kürzeren.

Also Autos abschaffen.

Zur Lastenbeförderung genügen Handkarren. Die sind nicht ganz so gefährlich.

Zurück zur Natur. Leben wie im Mittelalter.

www.youtube.com/watch?v=Fcd4shyXlBE

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

susanneundjens am 18.02.2016 09:23

Hallo @Betrachter, ich kann das nur bestätigen. Unsere Straße wird auch gerne als Abkürzung von aus- oder einpendelnden Rasern genutzt. Es wird Zeit für eine Null-Toleranz-Strategie der Polizei gegenüber solchen Verrückten.

Aber vielleicht ist das Tempo-30-Schild auch mißverständlich. Frag mich nur, wie man es sonst verstehen kann.

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

Biologe am 18.02.2016 09:31

30 Kmh sind viel zu schnell, wenn man mit der Geschwindigkeit auf einen Menschen trifft. Ja sogar bei 6 Kmh zieht der Mensch den Kürzeren.

Auch wenn ein Auto steht und ein Fußgänger dagegenläuft, zieht er den Kürzeren.

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

kramomat am 18.02.2016 09:43

Ich sehe leider auch häufig Unfälle, bei denen Autofahrer auf die Tube drücken, meistens um noch mal eben schnell über die Ampel zu kommen, auch wenn sie bereits auf rot gesprungen ist. Wenn es dann bei 70 Sachen scheppert, geht das nie gut aus.

Wir haben in Bremen zwar einige Rotphasen-Blitzer, die Geschwindigkeit wird jedoch selten bis gar nicht kontrolliert. Die Idee der 30er Zonen um sensible Bereiche ist zwar nicht schlecht, wird jedoch verpuffen, solange sich an den Laschen Kontrollen nichts ändert. Denn viele werden sich denken: so what, merkt doch eh keiner.

Die meisten Autofahrer kümmern sich leider nur um ihr schnelles vorankommen, komme was wolle. Wenn ich im Auto sitze und mich halbswegs an die Verkehrsregeln halte, werde ich auch oft genug dafür bestraft (Lichthupen, dichtes auffahren, usw.)

[Zitieren »](#) [Melden »](#)

suziwolf am 18.02.2016 09:47

30 Kmh sind viel zu schnell, wenn man mit der Geschwindigkeit auf einen Menschen trifft. Ja sogar bei 6 Kmh zieht der Mensch den Kürzeren.

Also Autos abschaffen.

Zur Lastenbeförderung genügen Handkarren. Die sind nicht ganz so gefährlich.

Zurück zur Natur. Leben wie im Mittelalter.

<https://www.youtube.com/watch?v=Fcd4shyXlbE>

@1aGerda ... ich habe im Mittelalter gelebt: Es war 'ne schöne Zeit (Mein 'vorheriges Leben')

Nun - ins Diesseits:

P-o-l-s-t-e-r:

Erhabene Wölbungen - fast wie ein Buckelwal - vor und hinter gewissen Einrichtungen ist die einzige Lösung.

Manche nennen die auch Polsterkissen ...

Warum ?

Weil der/die AutofahrerIn dadurch g e z w u n g e n wird - langsam zu fahren.

Alles andere ist Makulatur, Nichtwissen ... ja fast Dummheit.

Und Sie ?

Würden mit Ihrem Handkarren (Esel vorweg als Unterstützung ?) nicht einmal ins Schwitzen, schleudern und hecheln kommen.

Diesen unwissenden Rasern sei gesagt, dass sie nicht nur mit dem Leben Anderer spielen, sondern auch (nur) mit Sekunden ...

Einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig => 3 Sekunden schneller !

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Outlaw am 18.02.2016 10:00

Kennt man ja, kaum fahre ich an einem Pflegeheim vorbei, da rennt mal wieder einer dieser flotten Rentner über die Straße. Rentner können nur angefahren werden, wenn der Autofahrer mal wieder auf sein Smartphone schaut! Da helfen auch keine 30 er Zonen.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Bester-Beitrag am 18.02.2016 10:03

Aber vielleicht ist das Tempo-30-Schild auch mißverständlich. Frag mich nur, wie man es sonst verstehen kann.

Vielleicht addieren manche die Tempo-Schilder und kommen so auf ihre Geschwindigkeit...ist nur ein Erklärungsversuch....

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Bester-Beitrag am 18.02.2016 10:03

Aber vielleicht ist das Tempo-30-Schild auch mißverständlich. Frag mich nur, wie man es sonst verstehen kann.

Vielleicht addieren manche die Tempo-Schilder und kommen so auf ihre Geschwindigkeit...ist nur ein Erklärungsversuch....

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 18.02.2016 10:05

Kennt man ja, kaum fahre ich an einem Pflegeheim vorbei, da rennt mal wieder einer dieser flotten Rentner über die Straße. Rentner können nur angefahren werden, wenn der Autofahrer mal wieder auf sein Smartphone schaut! Da helfen auch keine 30 er Zonen.

Hallo, @outlaw

Ich freue mich mich Ihnen, dass S-i-e weder 'einer dieser flotten Rentner' werden, noch dass Sie beim Fahren 'auf Ihr smartes phone' schauen.

Der Himmel sei mit Ihnen - die Hölle nicht;
denn da sitzt der Teufel:
Weiss man ja !

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Outlaw am 18.02.2016 10:08

Zu den Kommentaren: Geblitzt wird schon in Bremen. Z.B. sehe ich ständig welche auf der Parkallee stehen. Nur da ist weit und breit keine Gefahr, aber man macht gut Kasse. Ich habe auch mal in einer Spielstraße gewohnt. Aber da rasten die Anwohner durch, während meine Tochter dort spielte. Die eingeschaltete Polizei hat nie etwas gemacht. Da hätte man die Führerscheine reihenweise einsammeln können. Ich habe da einige Diskussionen mit Autofahrern geführt, obwohl ich auch einer bin. Aber 50 in einer solchen Straße ist ein Mordversuch. Die nächste Straße war eine 30er Zone, da war ein Kinderspielplatz. Auch da wurde gerast, 70 war da keine Seltenheit. Auch da unternahm die Polizei nichts dagegen. Bis eines Tages ein Fahrzeug, es in der 30 er Zone geschafft hat, sich in einer Minikurve um den Baum zu wickeln und ein Rad abgerissen ist! Wie bei der Formel 1. Es wurde ein Zaun um den Kinderspielplatz gebaut!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 18.02.2016 10:15

>Aber vielleicht ist das Tempo-30-Schild auch mißverständlich. Frag mich nur, wie man es sonst verstehen kann.

Vielleicht addieren manche die Tempo-Schilder und kommen so auf ihre Geschwindigkeit....ist nur ein Erklärungsversuch....

War das der @BesterBeitrag heute ?

Hier der 2.Beste:

Springen Sie mal kopfüber vom 1-m-Brett in ein Becken ohne Wasser:
Was meinen Sie, welcher Geschwindigkeit das am nächsten kommt ?

Und hier noch der 3.Beste:

Wenn 2 Fussgänger mit ca. 5km/h frontal zusammenstossen, entspricht das einer Geschwindigkeit von:
..... ?

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 18.02.2016 10:20

Zu den Kommentaren: Geblitzt wird schon in Bremen. Z.B. sehe ich ständig welche auf der Parkallee stehen. Nur da ist weit und breit keine Gefahr, aber man macht gut Kasse. Ich habe auch mal in einer Spielstraße gewohnt. Aber da rasten die Anwohner durch, während meine Tochter dort spielte. Die eingeschaltete Polizei hat nie etwas gemacht. Da hätte man die Führerscheine reihenweise einsammeln können. Ich habe da einige Diskussionen mit Autofahrern geführt, obwohl ich auch einer bin. Aber 50 in einer solchen Straße ist ein Mordversuch. Die nächste Straße war eine 30er Zone, da war ein Kinderspielplatz. Auch da wurde gerast, 70 war da keine Seltenheit. Auch da unternahm die Polizei nichts dagegen. Bis eines Tages ein Fahrzeug, es in der 30 er Zone geschafft hat, sich in einer Minikurve um den Baum zu wickeln und ein Rad abgerissen ist! Wie bei der Formel 1. Es wurde ein Zaun um den Kinderspielplatz gebaut!

Dieser Zaun:

Aus Drahtgeflecht ... oder sogar Stacheldraht ?
Oder doch nur aus 'Beton' ?

Die 'kids' sollten Warnwesten und Helme tragen ...
anders sind die von Ihnen geschilderten Fakten nicht zu ertragen.

Lesen Sie auch, was ich sagen will ?
Oder verstehen Sie auch, was ich meine ?

Merke:

Manche Hähne in ihren Autos, glauben, dass die Sonne ihretwegen aufgeht ... !
(abgewandelt: Theodor Fontane *1890)

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Bester-Beitrag am 18.02.2016 10:41

War das der @BesterBeitrag heute ?

Der Tag ist ja noch lang. Vielleicht fällt mir noch was

besseres ein....

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

peteris am 18.02.2016 10:57

Die GRÜNEN werden sich freuen, wohnen sie doch in der Regel in Umwelt- und Tempo 30 Zonen. Da sitzen sie dann gemütlich vor ihren Kaminen und befeuern diese ökologisch mit Holz und blasen damit den Feinstaub in Massen aus ihren Schornsteinen.

Ja, die Welt der GRÜNEN, ist einfach nur schön.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Lemurer am 18.02.2016 10:59

*@1aGerda ... ich habe im Mittelalter gelebt: Es war 'ne schöne Zeit
(Mein 'vorheriges Leben')*

Als Hexe?? :-)

An Unfall und Gefahrenschwerpunkten Tempo 30 ist ja ganz sinnvoll. Aber muß es gleich eine Tempo-30 Zone sein, mit all den weiteren Einschränkungen (Parkverbot etc.) ?

Außerdem wollen die Grünen ja eine flächendeckende Einführung von Tempo 30. Obwohl heutige Autos bei (konstant) Tempo 30 etwa 20% mehr Kraftstoff verbrauchen als bei (konstant) Tempo 50. Das heißt auch etwa 20% mehr Schadstoffe. Dazu hat aber noch kein Grüner Stellung bezogen.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

onkelhenry am 18.02.2016 11:17

Autos und Fahrräder

Das einzige Thema, welches bei einigen Bremern mehr Beiträge und mehr Emotionen generiert, als das Thema Flüchtlinge ;-)

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 18.02.2016 12:29

30 Kmh sind viel zu schnell, wenn man mit der Geschwindigkeit auf einen Menschen trifft. Ja sogar bei 6

Kmh zieht der Mensch den Kürzeren.

Also Autos abschaffen.

Zur Lastenbeförderung genügen Handkarren. Die sind nicht ganz so gefährlich.

Zurück zur Natur. Leben wie im Mittelalter.

<https://www.youtube.com/watch?v=Fcd4shyXlbE>

Hallo, 1aGerda ...
Danke für den 'link'.

Eine Stadt '100 Jahre nach den Grün..' Ääh Menschen ?

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 18.02.2016 12:41

Autos und Fahrräder

Das einzige Thema, welches bei einigen Bremern mehr Beiträge und mehr Emotionen generiert, als das Thema Flüchtlinge ;-)

Letztere haben ja (auch noch) keine Autos.

Emojis @(^_<^>)@ Ö-Ö °ï°

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

achimovic am 18.02.2016 13:00

Außerdem wollen die Grünen ja eine flächendeckende Einführung von Tempo 30. Obwohl heutige Autos bei (konstant) Tempo 30 etwa 20% mehr Kraftstoff verbrauchen als bei (konstant) Tempo 50. Das heißt auch etwa 20% mehr Schadstoffe. Dazu hat aber noch kein Grüner Stellung bezogen.

Haben das unabhängige Messungen von VW ergeben? ;-)

Und selbst wenn dem so wäre: heißt das dann, dass, wenn bei Tempo 100 vielleicht noch weniger Sprit verbraucht wird... wir uns dann mit Tempo 100 in der Stadt anfreunden sollten? Wenn schon, denn schon!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

onkelhenry am 18.02.2016 13:05

Letztere haben ja (auch noch) keine Autos. <

Und ganz sicher zu großen Teilen bald Autos haben und fahren wollen, weil Ihnen ökologisches Denken noch relativ fremd ist (was auf keinen Fall despektierlich gemeint oder geschrieben ist!)

Für manche ein Teufelskreis ;-)

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

achimovic am 18.02.2016 13:06

Hier wird - auch vom Verfasser des Artikels - von Tempo 30-Zonen geredet, obwohl lediglich die Anordnung von Tempo 30 (auf einer "normalen" Straße, also nicht als Zone!) gemeint ist, scheint mir.....

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Betrachter am 18.02.2016 13:33

Hier wird - auch vom Verfasser des Artikels - von Tempo 30-Zonen geredet, obwohl lediglich die Anordnung von Tempo 30 (auf einer "normalen" Straße, also nicht als Zone!) gemeint ist, scheint mir.....

Wo bitte ist der Unterscheid zwischen einer Tempo 30 - Zone und einer auf Tempo 30 reduzierten Höchstgeschwindigkeit in einer Straße....????

Wenn ich ein solches Schild sehe, bedeutet das ich darf maximal Tempo 30 fahren, völlig egal wo das ist. Und was weiß denn ich in dem Fall ob ich mich in einer "Zone" oder "nur" in einer Straße befinde. Oder habe ich was verpasst....?

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Outlaw am 18.02.2016 13:37

Die ganze Schadstoffdiskussion ist scheinheilig. Nur ein Prozent der Fahrzeuge fahren mit LPG. Diese Fahrer tun was für die Umwelt, aber müssen dieselben Steuern zahlen wie alle anderen und immer beten, dass die Förderung von LPG weiter verlängert wird. Es gibt Alternativen, aber die Umwelt wird der Autoindustrie geopfert. Mal wieder ist es die Wirtschaft die das Sagen hat. Alle die meinen einen SUV fahren zu müssen, sollten dafür richtig zur Kasse gebeten werden, bis wirklich ein Umdenken einsetzt! Auch beim Strom ist es scheinheilig. Es wird immer gesagt, man soll Stromsparen. Aber das System zeigt, dass sich das nur bedingt lohnt. Denn die Grundgebühren sind schon so hoch, dass ab einem gewissen Wert das Einsparen jeder KW kaum noch ins Gewicht fällt. Und ich bezeichne mich mal als Stromweltmeistersparer, denn ich habe gerade mal 400 KW im Jahr für meine Wohnung, die ich alleine bewohne.

Ob ich noch spare oder peng, der Grundpreis macht schon 50% aus. Wo ist die Politik die uns zum sparen animieren möchte. Nächstes Thema wäre die Kinderpolitik. Immer wird geredet, aber die die Kinder in die Welt setzen sind erledigt!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

onkelhenry am 18.02.2016 13:46

Wo bitte ist der Unterscheid zwischen einer Tempo 30 - Zone und einer auf Tempo 30 reduzierten Höchstgeschwindigkeit in einer Straße....????<

In einer 30er-Zone gelten "besondere" Regeln: Es gilt z.B. grundsätzlich rechts vor links (ausser Ampeln). Keine benutzungspflichtigen Radwege und das Parken ist - glaube ich - auch anders geregelt. "Tempo 30" ist dagegen lediglich eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

achimovic am 18.02.2016 13:48

@Betrachter:

An einer T30-Zone hängt halt noch "etwas" mehr dran, als an einer "normalen" Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Beispielsweise generell "Rechts-vor-Links", keine Radwegebenutzungspflicht

Ob Sie sich in einer T30-Zone befinden, sagt Ihnen das entsprechende Verkehrszeichen.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Betrachter am 18.02.2016 14:58

Okay, haben wir wohl irgendwie aneinander vorbei geschrieben. Das Rechts-vor-links ist mir bekannt (habe ja Führerschein:-)), mir ging es lediglich um den Umstand das in beiden Fällen die Geschwindigkeit reduziert werden muss, unabhängig weiterer Regeln. Und das schien mir die Grundaussage des Textes.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

km2007 am 18.02.2016 17:27

Wozu also diese Zonen? Oder mal wieder der Freibrief,

durch Schlaglöcher ramponierte Straßen umzuwidmen?

Die Stadt Delmenhorst hat eine ihrer Hauptstraßen (2 km lang) derart verrotten lassen, daß aus Angst vor Unfällen und anhängenden Regressansprüchen eine Begrenzung auf 30 km/h verhängt wurde. Aus Geldmangel wird die notwendige Reparatur nicht vor 2017 ausgeführt werden können. Es wird aber verständlicherweise dort gerne geblitzt. Weitere Strassen werden folgen. Durch die Vernachlässigung unserer Verkehrsinfrastruktur wird dieses Thema mehr und mehr verschärft.

Die Sinnhaftigkeit von Rücksichtnahme im Straßenverkehr ist unbestritten, aber wenn sich im Kopf nichts ändert hilft auch kein Tempo 30 Schild. Immer mehr Menschen scheinen unter Zeitdruck zu stehen, die Aggressivität nimmt zu. Wer hat nicht schon einmal den vorausfahrenden Wagen in Schlangenlinien verfallen sehen, weil eine dringende WhatsApp-Nachricht eingetippt werden musste ?

Unser Lifestyle dreht den Regler immer mehr auf >MAX<, da nimmt man doch nicht den Fuß vom Gas.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

AndreHanse am 18.02.2016 18:51

In der Innenstadt wäre eine flächendeckende Tempo 30 Zone genau richtig. Es gibt in Bremen viel zu viel unnötigen motorisierten Individualverkehr und das trotz gut ausgebauten Nahverkehrsnetz! Man darf auch nicht vergessen, dass in einer Tempo 30 Zone i.d.R. 40 gefahren wird, in einer Tempo 50 Zone 60-70. 40km/h sind völlig ausreichend, wenn man tatsächlich mal motorisiert in/durch die Innenstadt muss. Und bevor das zwangsläufig kommt: Ja, ich habe ein Auto, aber innerhalb Bremens kann ich die Tage an den ich es wirklich brauche an einer Hand abzählen.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Direktio am 18.02.2016 22:15

Verkehrssenator kommt von einer Fahrradpartei nämlich den Grünen. Alles was mit Kraftverkehr zu tun hat wird von diesen Personen boykottiert Hauptsache der Kraftfahrer bezahlt jede Menge Steuern und Versicherungen. Geblitzt werden, nicht zu vergessen, auch wenn diese Kontrollen nicht an Neuralgisch wichtigen Punkten durchgeführt werden dort wo man am meisten abkassieren kann. Nicht der Sicherheit oder wegen des sogenannten Erziehungswertes!

Wären sie nicht mehr in der Menge da (die Autofahrer)! Was dann? Die FahrradfahrerInnen müsste man sich dann verstärkt vornehmen, damit wenigstens wieder etwas in die "Steuerkasse" kommt. Was für ein Witz. Bei den AutofahrerInnen weiß man das die meisten in Lohn

und Brot sind und das da was zu holen ist. Also weitere Lücken durch Blitzerei suchen um noch irgendwo mehr abzukassieren. Mehr steckt nicht dahinter!

Solange diese "VerkehrsverhindererPartei" im Verkehrsressort was zu sagen hat muss man dem Koalitionspartner SPD eine Mitschuld geben das alles soweit gekommen ist.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 19.02.2016 08:37

>
Wären sie nicht mehr in der Menge da (die Autofahrer)! Was dann? Die FahrradfahrerInnen müsste masn sich dann verstärkt vornehmen, damit wenigstens wieder etwas in die "Steuerkasse" kommt. Was für ein Witz. Bei den AutofahrerInnen weiß man das die meisten in Lohn und Brot sind und das da was zu holen ist. Also weitere Lücken durch Blitzerei suchen um noch irgendwo mehr abzukassieren. Mehr steckt nicht dahinter!

Solange diese "VerkehrsverhindererPartei" im Verkehrsressort was zu sagen hat muss man dem Koalitionspartner SPD eine Mitschuld geben das alles soweit gekommen ist.

Do n-o-t forget the facts, dear @Direktio, which are as follows:

1. Auch fahrradfahrende MitbürgerInnen zahlen Steuern ... Versicherungen.
2. Diese Spezies macht keine Strassen, Brücken kaputt. Stinkt nicht in die Umwelt.
 'verbraucht' kaum Parkraum. Begnügt sich mit schmalen Fahrradstreifen ... und ...
 ist immer vergnügt.
3. Ist n-i-c-h-t für Tausende von Toten und fünfstellige Verletzte verantwortlich.
 Folgekosten, Leid und ... ?

Diese Liste könnte sehr lang werden, aber da Sie sicherlich nach dem Lesen meines 'post's einsichtig geworden sind, erübrigt sich die Fortsetzung ...

Merke:

Eine wutschnaubende Meinung ist nur von kurzer Dauer ... !

Das Radfahrerdasein hat Bestand, Verstand und ... Zukunft.

Radfahrer sind nicht Quantität - sondern - Q-u-a-l-i-t-ä-t !

Hallo, liebe FussgängerInnen: Schönen Gruss an Euch.
 The winner is ... ?

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Martinassen am 19.02.2016 09:32

Kann das nur bestätigen:
Es wird überall geblitzt, aber nicht in den 30-Zonen...

Zufall?

Bei mehr Beamten könnte auch mehr geblitzt werden.
Aber selbst dann ist das glaube ich gar nicht gewollt. Die
Polizisten habe ich bereits mehrfach angesprochen,
warum denn "HIER" und nicht "DA" geblitzt wird. Keine
Antwort und nur rumgedruckse

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

alterwaller am 19.02.2016 09:56

Auch beim Strom ist es scheinheilig. Es wird immer
gesagt, man soll Stromsparen. Aber das System zeigt,
dass sich das nur bedingt lohnt. Denn die Grundgebühren
sind schon so hoch, dass ab einem gewissen Wert das
Einsparen jeder KW kaum noch ins Gewicht fällt.

Stimmt !! Mein Versorger hat eine Anhebung des
Grundpreises angekündigt. Das heisst, dass ich (ca.900
KWh / Jahr) richtig drauf zahlen werde. Selbst bei
einem, vom Versorger vorgeschlagenem, neuen Tarif.
Oder ich müsste meinen Verbrauch um ca. 200 %
steigern um mit einer Null-Nummer davon zu kommen.
Schlimm das mal wieder der Sparsame der Gekniffene
ist. Wie sagen noch mal die Geissens in der Werbung ?
Wer mehr verbraucht spart auch mehr. Für mich heisst
das aber sich nach vernünftigen, sicheren Alternativen
umzuschauen.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

achimovic am 19.02.2016 10:41

*Bei den AutofahrerInnen weiß man das die meisten in
Lohn und Brot sind und das da was zu holen ist.*

Ach sooo, und Radfahrer sind Ihrer Meinung nach dann
alles Arbeitslose, oder wie? Leute in Lohn und Brot
fahren niemals nie mit dem Rad oder Öffis zur Arbeit?
Und der Staat geht bankrott, wenn weniger oder
langsamer Auto gefahren wird? Weia....

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Heinz_R. am 19.02.2016 11:27

Es blitzt doch nicht nur die Polizei, die Stadtgemeinde
hat doch ihre eigenen Blitzer, oder sehe ich das falsch?

Meiner Meinung nach fehlt es allen (damit meine ich auch alle) Verkehrsteilnehmern an Respekt und Rücksichtnahme. Es gibt Regeln. Diese sind da, weil sich sonst das Recht des Stärkeren durchsetzen würde. Das die Einhaltung der Regeln überprüft wird, ist nur rechtens und völlig legal. Die Ausweisung von Tempo 30 (oder auch - Zonen) ist auch völlig in Ordnung. In dem Zusammenhang sehe ich durchaus eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer. Wenn ich regelmäßig zu schnell fahre, muss ich damit rechnen, dass irgend jemand dieses bemerkt und ich die Konsequenzen zu tragen habe. Entweder ich passe meinen Fahrstil an oder bezahle regelmäßig (und sammle ggf. noch Punkte). Wenn ich aber die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhalte, habe ich auf öffentlichen Wegen nichts verloren!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

tommi24 am 19.02.2016 11:36

Die Autos nur noch mit einem Rückwärtsgang ausrüsten und die Sache ist erledigt!

Es lebe das Fahrrad!!!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 19.02.2016 12:14

Die Autos nur noch mit einem Rückwärtsgang ausrüsten und die Sache ist erledigt!

Es lebe das Fahrrad!!!

Letzteres okay ... Tommy im 24sten.

Aber, warum nur 1en Rückwärtsgang ?
Mindestens doch zwei ... 30km/h sollten schon erreicht werden.

Und die 'Speed Control' im Auto vom Fahrer ?
Tachometer: minus 10 oder 20 oder sogar minus 30km/h ?

Alles sehr rückwärts gewandt ... <(*ï*)>

Es lebe der Heckscheibenwischer !!!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

suziwolf am 19.02.2016 12:18

*Es blitzt doch nicht nur die Polizei, die Stadtgemeinde hat doch ihre eigenen Blitzer, oder sehe ich das falsch?
Meiner Meinung nach fehlt es allen (damit meine ich auch alle) Verkehrsteilnehmern an Respekt und*

Rücksichtnahme. Es gibt Regeln. Diese sind da, weil sich sonst das Recht des Stärkeren durchsetzen würde. Das die Einhaltung der Regeln überprüft wird, ist nur rechtens und völlig legal. Die Ausweisung von Tempo 30 (oder auch - Zonen) ist auch völlig in Ordnung. In dem Zusammenhang sehe ich durchaus eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer. Wenn ich regelmäßig zu schnell fahre, muss ich damit rechnen, dass irgend jemand dieses bemerkt und ich die Konsequenzen zu tragen habe. Entweder ich passe meinen Fahrstil an oder bezahle regelmäßig (und sammle ggf. noch Punkte). Wenn ich aber die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhalte, habe ich auf öffentlichen Wegen nichts verloren!

Das Leben könnte so schön sein ... !
Zu schön, um wahr zu sein.

Schon ü b e r 36 HöchstgeschwindigkeitsKommentare,
und nur 9 von @suziwolf - d.h. doch, wenn ich jetzt
Recht habe,
Liegen alle Anderen falsch ...

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

tommi24 am 19.02.2016 12:59

@Schon ü b e r 36 Höchstgeschwindigkeit

Suzi...da wird schon geblitzt!

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Martinassen am 22.02.2016 11:22

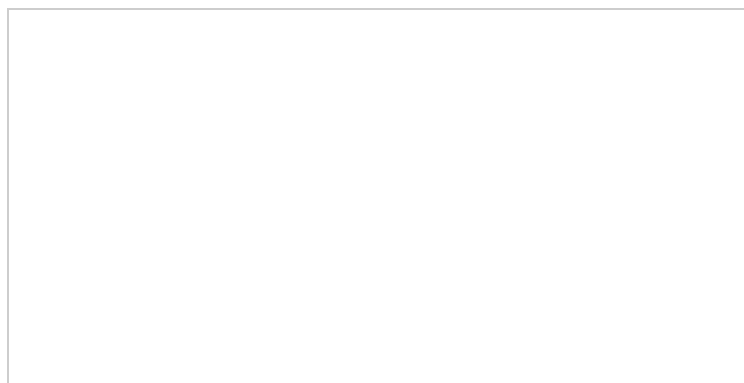
Die Problemursachen sind ja letzten endes folgende:

- Fehlende Rücksichtnahme in alle Richtungen
- Wenn 50 zwischen Horn und Schwachhausen erlaubt ist, dann fahr auch 50 und nicht 45 (Tachoanzeige 50 = 48).
- Wenn Schnee ist: Verzichte auf das Auto, wenn Du Dir unsicher bist und keine Winterreifen hast (mache ich auch, so verstopfe ich die Straßen nicht unnötig)
- Wo eine Zone 30 mit Links vor Rechts ist: Fahre da nicht mit 60 durch.

Gut zu sehen auch auf dem Flyover bei der
Überseestadt. Viele starten unten mit 50 und kommen
oben mit 45 an. Interessanterweise ist dort aber 70.
Viele vergessen einfach mal das Gaspedal BERGAUF
auch zu benutzen. Und unten staut es sich.

[Zitieren](#) » [Melden](#) »

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

Abschicken

Das könnte Sie auch interessieren



Genervter Eichin geht in die Offensive



Millionen-Schrott in Vegesack



Junger Mann begripscht Zwölfjährige



500 Straftaten von 50 Jugendlichen aus Alge...




Polizei Bremen fasst drei Antänzer



Kommentar: Trainerwechsel sind im Abstiegs-kampf...

hier werben

 powered by plista